



Bürgermeister Robert Hümmer (l.) und Bayernwerk-Kommunalverantwortlicher für Oberfranken, Bernd Göttlicher (r.), unterzeichnen im Beisein von Bayernwerk-Kommunalbetreuer Burkhard Butz (M.) im Altenkunstädter Rathaus die neuen Konzessionsverträge.

16.08.2018 15:50 CEST

Sichere Strom- und Gasversorgung aus einer Hand

Gemeinde Altenkunstadt und Bayernwerk verlängern Konzessionsverträge um 20 Jahre – Investition von rund 800.000 Euro in Gasbezugsstation Pfaffendorf

Die sichere Strom- und Gasversorgung der Gemeinde Altenkunstadt (Landkreis Lichtenfels, Oberfranken) ist auch in Zukunft Aufgabe des Bayernwerks. Robert Hümmer, Erster Bürgermeister der Gemeinde Altenkunstadt, und Bernd Göttlicher, Leiter für Kommunen und

Kooperationen in Oberfranken beim Bayernwerk, unterzeichneten im Beisein von Alexander Pfaff, Geschäftsleiter der Gemeinde Altenkunstadt, und Bayernwerk-Kommunalbetreuer Burkhard Butz am Donnerstag (16. August) im Altenkunstädter Rathaus die neuen Konzessionsverträge. Die Laufzeit beträgt ab dem 1. Januar 2019 jeweils 20 Jahre. Parallel investiert das Bayernwerk etwa 800.000 Euro in die Erneuerung der Gasbezugsstation im Ortsteil Pfaffendorf.

Die Gemeinde Altenkunstadt räumt mit der Vergabe der Konzessionen dem Bayernwerk das Recht ein, bis 2038 das Strom- und Gasnetz auf ihrem Gebiet zu betreiben sowie Versorgungsanlagen und Leitungen auf gemeindlichen Wegen und Grundstücken für die Bürgerinnen und Bürger sowie die örtliche Wirtschaft zu errichten.

Für das Bayernwerk bedeute die langfristige Verlängerung der beiden Konzessionen einen großen Vertrauensbeweis, sagte Bayernwerk-Kommunalverantwortlicher für Oberfranken, Bernd Göttlicher. „Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin der Wunschpartner der Gemeinde für den Betrieb des kommunalen Strom- und Gasnetzes sind und die Zusammenarbeit für eine sichere Energieversorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Wirtschaft fortsetzen dürfen“, sagte Göttlicher.

Zunehmende Herausforderungen

Im gesamten Bayernwerk-Netz speisen mittlerweile rund 270.000 dezentrale Erzeugungsanlagen erneuerbare Energie ein. Das stelle die Leistungsfähigkeit der regionalen Stromverteilnetze vor zunehmende Herausforderungen, erklärte Göttlicher. „Die Grundlagen einer umfassenden Versorgungssicherheit in Zeiten der Energiewende sind kontinuierliche Wartung und Instandhaltung der Infrastruktur, der Einsatz innovativer Technologien sowie die strukturelle Nähe zum Netz“, führte Göttlicher aus.

Parallel zur Verlängerung der Gaskonzession investiert das Bayernwerk rund 800.000 Euro in die Erneuerung der Gasbezugsstation im Ortsteil Pfaffendorf. Mit Hilfe der Station wird auch die Gemeinde Altenkunstadt sicher und zuverlässig mit Gas aus den vorgelagerten Verteilnetzen des Bayernwerks und der Open Grid Europe versorgt.

Über 186 Kilometer Stromkabel und Gasleitungen

Die Gemeinde Altenkunstadt liegt im Zuständigkeitsbereich des Bayernwerk-Kundencenters Kulmbach. Zum Stromnetz der rund 5.400 Einwohner zählenden Kommune gehören Kabel und Leitungen im Mittel- und Niederspannungsbereich mit einer Länge von insgesamt mehr als 155 Kilometern. Zur sicheren Stromversorgung der 1.815 Hausanschlüsse sind 55 Trafostationen und 144 Kabelverteiler installiert.

Zudem garantieren mehr als 31 Kilometer Verteilnetz- und Hausanschlussleitungen die sichere Gasversorgung von fast 500 Hausanschlüssen im Gemeindegebiet. Dazu betreibt das Bayernwerk vier Abgabe- und sechs Verteilstationen in der Kommune. Vom Bayernwerk-Kundencenter Kulmbach aus betreuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie mobile Serviceeinheiten die Bayernwerk-Strom- und -Gasnetze in der Region rund um die Uhr.

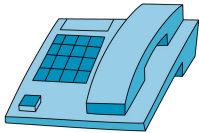
Über Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund sieben Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von über 154.000 Kilometern Länge und seinem rund 5.900 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern.

Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



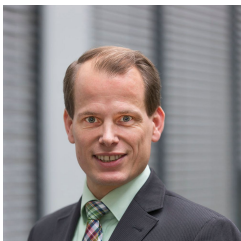
Pressestelle

Pressekontakt
Rufbereitschaft
newsroom@bayernwerk.de
+49 941 201 7829



Maximilian Zängl

Pressekontakt
Leiter Kommunikation
Pressesprecher Bayernwerk AG
maximilian.zaengl@bayernwerk.de
Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827



Christian Martens

Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699



Michael Bartels

Pressekontakt
Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität
michael.bartels@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28



Andrea Schweigler

Pressekontakt
Medienreferentin Bayernwerk AG
Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl.
Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- &
Kinderbibliothekspreis)
andrea.schweigler@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1



Michael Hitzek

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37



Petula Hermansky

Pressekontakt

Pressesprecherin Bayernwerk Netz GmbH, Region Ostbayern

petula.hermansky@bayernwerk.de

Büro +49 941-2 01 24 84 --- Mobil +49 173-3 19 08 54